

# Abschlussbericht

## Betriebsrätebefragung zu Werk- und Dienstverträgen im Organisationsbereich der IG BCE

---

Lutz Bellmann\*, Peter Ellguth\*\* und Katalin Evers\*\*

Unterstützt durch die **Hans-Böckler-Stiftung**

\*Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

\*\*Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Bundesregierung wird noch in dieser Legislaturperiode den Umgang mit Werkverträgen gesetzlich neu regeln. Dazu ist derzeit ein Referentenentwurf in Vorbereitung, der Ende des Jahres in das Gesetzgebungsverfahren eingebracht werden soll. Wir können davon ausgehen, dass sich der Gesetzgeber stark an den Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag orientiert und keine umfassende Regulierung von Werkverträgen und Scheinselbständigkeit vornimmt. Es ist deshalb unsere Aufgabe uns in die politische Debatte einzubringen und unseren Argumenten für mehr Mitbestimmung Gehör zu verschaffen.

Wir haben die bevorstehende neue gesetzliche Regelung zum Anlass genommen, die Betriebsrätinnen und Betriebsräte unseres Organisationsbereichs nach ihren Erfahrungen zu befragen. Ziel war es, uns einen Überblick über die Situation in unserem Organisationsbereich zu verschaffen und weitere Argumente für die politische Auseinandersetzung zu bekommen. Schließlich geht es uns im Rahmen unserer Offensive Mitbestimmung vor allem darum, die Mitbestimmungsrechte von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu stärken und auszubauen. Dazu ist es wichtig, die konkrete Situation in den Unternehmen genau zu kennen.

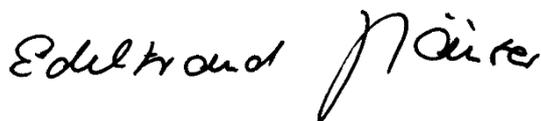
Die folgende Auswertung bestätigt unsere Annahmen und macht deutlich, Werk- und Dienstverträge sind ein großes Thema – auch in der IG BCE. Und es gibt den starken Wunsch nach mehr Mitbestimmung und Regulierung.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Studie beigetragen und damit einen wichtigen Beitrag zu unserer Positionierung geleistet haben. Mein besonderer Dank gilt Lutz Bellmann und seinem Team, der Hans-Böckler-Stiftung und vor allem den zahlreichen Betriebsratsgremien, die sich beteiligt haben.

Wir werden die Studienergebnisse dazu nutzen, uns in die Diskussionen um das Gesetzgebungsverfahren einzubringen und damit unsere Vorstellungen von mehr Mitbestimmung und guter Arbeit zu verdeutlichen.

Mit kollegialen Grüßen

Eure



Edeltraud Glänzer

Stellvertretende Vorsitzende der  
Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

## Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis .....	4
Abbildungsverzeichnis .....	4
1 Einleitung .....	5
2 Studiendesign .....	6
2.1 Eckdaten und Fragebogen .....	6
2.2 Strukturmerkmale der befragten Betriebe .....	7
3 Fremdbeschäftigung in den Betrieben im Organisationsbereich der IG BCE .....	9
3.1 Aktuelle Werkverträge .....	9
3.2 Einsatzbereiche .....	10
3.3 Problematische Bereiche .....	12
3.4 Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten .....	13
3.5 Merkmale des Fremdbeschäftigteneinsatzes im Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten .....	15
3.6 Arbeitsschutz .....	19
3.7 Informationsstand des Betriebsrats über Fremdbeschäftigung .....	19
3.8 Gewünschte gesetzliche Regelungen zum Einsatz vom Fremdbeschäftigung .....	20
4 Zusammenfassung und Fazit .....	21
Anhang – Fragebogen .....	23

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Befragungsgruppen .....	7
Tabelle 2	Verteilung der Befragungsgruppen auf Betriebsgrößenklassen .....	7
Tabelle 3	Verteilung der Betriebsgrößenklassen auf Befragungsgruppen .....	8
Tabelle 4	Verteilung der Branchen auf Befragungsgruppen.....	8
Tabelle 5	Fremdbeschäftigung im Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten .....	18
Tabelle 6	Arbeitsschutz und Fremdbeschäftigung.....	19

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Anteil der Fremdbeschäftigten an der Beschäftigung im Betrieb.....	10
Abbildung 2	Verbreitung von Fremdbeschäftigung.....	11
Abbildung 3	Betroffenheit .....	12
Abbildung 4	Problematische Bereiche.....	13
Abbildung 5	Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten .....	14
Abbildung 6	Problematische Bereiche/Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten ....	15
Abbildung 7	Fremdbeschäftigung im Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten .....	17
Abbildung 8	Informationsstand des Betriebsrates über Fremdbeschäftigung .....	20
Abbildung 9	Von aktuellen Nutzer(inne)n gewünschte gesetzliche Regelungen .....	21

## 1 Einleitung

Nicht nur durch die aktuelle Berichterstattung über den Missbrauch sind Werk- und Dienstverträge ins Gerede gekommen. Es gibt auch Hinweise aus (noch) laufenden Forschungsprojekten der Hans-Böckler-Stiftung, dass diese vertraglichen Vereinbarungen in Bereichen Bedeutung erlangen, in denen sie bislang deutlich unterrepräsentiert waren. Werk- und Dienstverträge gehören in einer arbeitsteilig organisierten Wirtschaft zur Normalität und unternehmerische make-or-buy-Entscheidungen sind fast täglich zu treffen. Die Große Koalition hat sich in ihrem Koalitionsvertrag vom 16.12.2013 explizit zum Ziel gesetzt, den Missbrauch von Werk- und Dienstverträgen zu verhindern. Grund dafür war auch die bisherige weitgehende Zurückhaltung des Gesetzgebers in diesem Bereich verglichen etwa mit der Leiharbeit, für die tarifpolitische Errungenschaften wie die Branchenzuschlagstarifverträge gelten.

Um die Perspektive der Beschäftigten und der Betriebsrät(inn)en in den Prozess der Novellierung der gesetzlichen Grundlage einzubringen, haben die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) und die Hans-Böckler-Stiftung (HBS) die Erstellung einer wissenschaftlichen Studie auf der Grundlage einer umfassenden Befragung der Betriebsräte im Organisationsbereich der IG BCE in Auftrag gegeben. Thema der durchgeführten quantitativen repräsentativen Untersuchung waren ausschließlich die Werk- und Dienstverträge, die dazu führen, dass die Auftragnehmer/-innen (=Werkvertragsunternehmer/-innen) zumindest teilweise auf dem Gelände des Auftraggebers tätig sind (siehe Einleitung Fragebogen im Anhang).

Die Beteiligung der angesprochenen Betriebsräte an der im Mai/Juni 2015 durchgeführten Befragung war außerordentlich hoch – ein klarer Hinweis auf die Bedeutung des Themas für die Betriebsratsarbeit. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass der Großteil der befragten Betriebe aktuell Fremdbeschäftigung einsetzt.

Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen Fremdbeschäftigten und den Angehörigen der Stammbesellschaft bestehen vor allem in den Funktionsbereichen Produktion, Instandhaltung sowie Forschung & Entwicklung – also weniger in den „klassischen“ Einsatzbereichen wie beispielsweise in den Kantinen. Die Betriebsräte wünschen sich eine stärkere Mitbestimmung bei der Vergabe von Werk- und Dienstverträgen und sprechen sich mehrheitlich für entsprechende gesetzliche Regelungen aus.

Im nächsten Abschnitt wird das Design der Studie beschrieben, bevor im Abschnitt 3 die Ergebnisse mit den Schwerpunkten Einsatzbereiche, Verbreitung und Betroffenheit, Abgrenzungsschwierigkeiten und gewünschte gesetzliche Regelungen zum Einsatz von Fremdbeschäftigten dargestellt werden und abschließend im Abschnitt 4 ein Fazit gezogen wird. Im Anhang findet sich auch der verwendete Fragebogen.

## 2 Studiendesign

### 2.1 Eckdaten und Fragebogen

Im Auftrag der IG BCE und der Hans-Böckler-Stiftung wurde im Mai/Juni 2015 eine Online-Betriebsrätebefragung zu Werk- und Dienstverträgen im Organisationsbereich der IG BCE durchgeführt. Im Vorfeld wurde der Fragebogen (siehe Anhang) abgestimmt und entsprechend programmiert. Mit der technischen Umsetzung der Befragung wurde die mafotools GmbH beauftragt. Insgesamt 3.371 Betriebsratsgremien wurden postalisch angeschrieben und um eine Teilnahme gebeten. Um die Rücklaufquote zu erhöhen, wurden zwei Erinnerungsmails verschickt. Insgesamt haben in der Feldzeit zwischen 8.5.2015 und 2.6.2015 952 der 3.371 angeschriebenen Betriebsräte teilgenommen. Somit konnte eine Rücklaufquote von 28,2 Prozent realisiert werden. Bei dieser kurzen Feldzeit und wegen der Durchführung als Online-Befragung kann dieser Rücklauf als sehr gut bewertet werden.

In 84 Prozent der Befragungen hat die anvisierte Auskunftsperson, die Betriebsratsvorsitzende oder der Betriebsratsvorsitzender, den Online-Fragebogen ausgefüllt. In den restlichen 16 Prozent der Fälle war ein anderes Mitglied des Betriebsrats als auskunftsfähige Person zum Thema Werk- und Dienstverträgen bestimmt worden. Die Angaben der Befragten beziehen sich ausschließlich auf ihren Betrieb, also auf die wirtschaftlich abgrenzbare Einheit an ihrem Standort, in der sie tätig sind und nicht beispielsweise auf das ganze Unternehmen (mit mehreren Standorten).

Allgemein wird in Werk- und Dienstverträgen die Lieferung eines Werkes oder Dienstes vereinbart. Das Themenfeld wurde weiter konzentriert auf diejenigen Werk- und Dienstverträge, aufgrund derer am Betriebsstandort Personen tätig sind, die nicht Beschäftigte des Betriebes sind. Vielmehr können es Selbstständige oder Beschäftigte der Unternehmen sein, mit denen Werk- oder Dienstverträge geschlossen wurden. Am Anfang des Fragebogens wurden für eine bessere sprachliche Handhabung die Begriffe Fremdbeschäftigung und Fremdbeschäftigte eingeführt und durchgängig als Synonym für die thematisierten Werk- und Dienstverträge benutzt.

Um möglichst viele Informationen über die Fremdbeschäftigung im Organisationsbereich der IG BCE zu erfassen, wurde der Fragebogeninhalt separat für drei Gruppen konzipiert (siehe Tabelle 1). Den Betrieben, die zum Befragungszeitpunkt im Betrieb Fremdbeschäftigte einsetzen, wurden die Fragen bezogen auf die aktuelle Fremdbeschäftigung gestellt (= aktuelle Nutzer/-innen). Betriebe, die aktuell zwar keine Fremdbeschäftigung einsetzen, jedoch in den letzten drei Jahren eingesetzt haben, wurden Fragen bezogen auf die Fremdbeschäftigung in der Vergangenheit gestellt (= ehemalige Nutzer/-innen). Schließlich wurden Nicht-Nutzer/-innen Fragen über geplante Werk- und Dienstverträge vorgelegt. Zusätzlich wurden allen Gruppen allgemeine Fragen über den Betrieb und über die Regulierung von Werk- und Dienstverträgen gestellt.

Die größte Gruppe bilden aktuelle Nutzer/-innen (68 %): In 650 der befragten 952 Betriebe wurde im Befragungszeitpunkt Fremdbeschäftigung eingesetzt. Einige wenige Betriebe haben berichtet, dass sie zwar in den letzten drei Jahren Fremdbeschäftigung eingesetzt haben, jedoch nicht zum Zeitpunkt der Befragung. Diese 35 Betriebe wurden als ehemalige Nutzer/-innen klassifiziert. Die restlichen 267 Betriebe bilden die Gruppe der Nicht-Nutzer/-innen.

Der vorliegende Bericht beinhaltet schwerpunktmäßig die Ergebnisse der aktuellen Nutzer/-innen, um somit die derzeitigen Gegebenheiten in Bezug auf Fremdbeschäftigung abzubilden. Darüber hinaus sind aus gegebenem Anlass auch die Aussagen aller Befragten über die aktuell in der Öffentlichkeit diskutierte Regulierung der Fremdbeschäftigung und gewünschte Änderungen auf diesem Gebiet Bestandteil dieses Abschlussberichts (siehe Abschnitt 5).

**Tabelle 1 Befragungsgruppen**

	<b>Aktuelle Nutzer/- innen (N=650)</b>	<b>Ehemalige Nutzer/-innen (N=35)</b>	<b>Nicht-Nutzer/- innen (N=267)</b>
<b>Fremdbeschäftigung aktuell</b>	Ja	Nein	Nein
<b>Fremdbeschäftigung in den letzten 3 Jahren</b>	Ja oder Nein	Ja	Nein
<b>Fragen über...</b>			
<b>... aktuelle Fremdbeschäftigung</b>	✓		
<b>... Fremdbeschäftigung in den letzten 3 Jahren</b>		✓	
<b>... geplante Fremdbeschäftigung</b>			✓
<b>... Regulierung</b>	✓	✓	✓
<b>... Allgemeines</b>	✓	✓	✓

## 2.2 Strukturmerkmale der befragten Betriebe

Fremdbeschäftigung wird tendenziell in größeren Betrieben eingesetzt (siehe Tabelle 2). Einerseits sind kleinere Betriebe häufiger in der Gruppe der Nicht-Nutzer/-innen zu finden: Während über ein Viertel der Nicht-Nutzer/-innen weniger als 50 Beschäftigte hat, sind es bei den ehemaligen Nutzer/-innen unter 20, bei den aktuellen Nutzer/-innen sogar unter 10 Prozent der Betriebe in dieser Betriebsgrößenklasse. Andererseits sind Betriebe mit mindestens 500 Beschäftigten unter den aktuellen Nutzer/-innen überproportional vertreten.

**Tabelle 2 Verteilung der Befragungsgruppen auf Betriebsgrößenklassen  
(in Prozent)**

<b>Betriebsgröße</b>	<b>Aktuelle Nutzer/-innen</b>	<b>Ehemalige Nutzer/-innen</b>	<b>Nicht- Nutzer/-innen</b>	<b>Alle Betriebe</b>
<b>1-49 Beschäftigte</b>	9	17	27	14
<b>50-249 Beschäftigte</b>	46	60	48	47
<b>250-499 Beschäftigte</b>	22	11	14	19
<b>500-999 Beschäftigte</b>	14	9	9	12
<b>1000 und mehr Beschäftigte</b>	9	3	2	7
<b>Insgesamt</b>	100	100	100	100

Anmerkung: Anteile in Prozent beziehen sich auf alle Befragte aus der jeweiligen Befragungsgruppe.

Wird die Verteilung der Betriebe auf die Befragungsgruppen separat für jede Betriebsgrößenklasse ausgewiesen (siehe Tabelle 3), zeichnen sich zwei Tendenzen ab. Erstens, mit zunehmender Betriebsgröße steigt der Anteil der aktuellen Nutzer/-innen. Während nur 43 Prozent der Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten aktuell Fremdbeschäftigung nutzen, sind es über 90 Prozent der Betriebe

mit mindestens 1.000 Beschäftigten. Zweitens sinkt tendenziell der Anteil der Nicht-Nutzer/-innen mit steigender Betriebsgröße von 53 Prozent in der untersten Betriebsgrößenklasse auf acht Prozent unter den größten Betrieben. Die Gruppe der ehemaligen Nutzer/-innen spielt demgegenüber durchgängig eine untergeordnete Rolle. Aus den Befragungsergebnissen ergibt sich somit insgesamt, dass der Einsatz von Fremdbeschäftigung stark betriebsgrößenabhängig ist.

**Tabelle 3** Verteilung der Betriebsgrößenklassen auf Befragungsgruppen  
(in Prozent)

Betriebsgröße	Aktuelle Nutzer/-innen	Ehemalige Nutzer/-innen	Nicht- Nutzer/-innen	Summe
1-49 Beschäftigte	43	4	53	100
50-249 Beschäftigte	67	5	29	100
250-499 Beschäftigte	78	2	20	100
500-999 Beschäftigte	77	3	21	100
1000 und mehr Beschäftigte	91	2	8	100
Insgesamt	68	4	28	100

Anmerkung: Anteile in Prozent beziehen sich auf alle Befragte aus der jeweiligen Betriebsgrößenklasse.

Nicht nur betriebsgrößenspezifisch, auch branchenspezifisch variiert der Einsatz von Fremdbeschäftigung. Ersichtlich wird dieser Zusammenhang, wenn separat für jede Branche das Nutzungsmuster, d.h. die Verteilung auf die Befragungsgruppen, dargestellt wird (siehe Tabelle 4). Überproportional häufig wird Fremdbeschäftigung in der chemischen Industrie, in der Pharmaindustrie und in der Kautschukbranche eingesetzt. Während über 80 Prozent der Betriebe in der Pharmaindustrie aktuell Fremdbeschäftigte einsetzen, und somit der Anteil der aktuellen Nutzer/-innen am höchsten ist, ist der Anteil der Nicht-Nutzer/-innen in diesem Sektor am geringsten. Den Gegenpol bildet die Keramikindustrie, in dem nur knapp über die Hälfte aktuelle Nutzer/-innen sind, während über 40 Prozent zu den Nicht-Nutzer/innen zählen. Allein die Lederbranche hat bei einem vergleichsweise niedrigen Anteil an aktuellen Nutzer/-innen einen nennenswerten Anteil an ehemaligen Nutzer/innen.

**Tabelle 4** Verteilung der Branchen auf Befragungsgruppen  
(in Prozent)

Branche	Aktuelle Nutzer/-innen	Ehemalige Nutzer/-inne	Nicht- Nutzer/-innen	Alle Betriebe
Chemische Industrie	75	3	23	100
Bergbau und Energie	69	6	25	100
Kunststoffherstellung und -verarbeitung	65	2	33	100
Pharmaindustrie	82	3	15	100
Papierherstellung	61	4	36	100
Glas	62	7	31	100
Keramik	51	5	43	100
Mineralöl	58	0	42	100
Kautschuk	73	0	27	100

<b>Leder</b>	44	22	33	100
<b>Sonstiges</b>	54	5	41	100
<b>Insgesamt</b>	69	4	28	100

Anmerkung: Anteile in Prozent beziehen sich auf alle Befragte in der jeweiligen Branche.

### 3 Fremdbeschäftigung in den Betrieben im Organisationsbereich der IG BCE

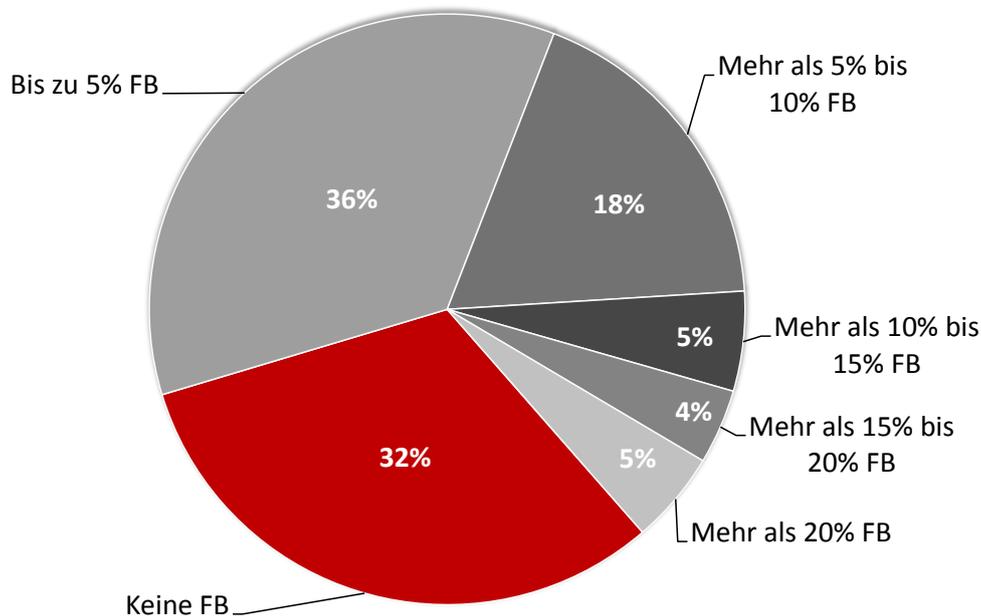
Ziel der Befragung war es, einen Eindruck darüber zu gewinnen, in welchem Maße die Betriebe bzw. die Betriebsräte im Organisationsbereich der IG BCE mit Fremdbeschäftigung konfrontiert sind, welche Problembereiche sich zeigen und was die Fremdbeschäftigung in den Bereichen mit den größten Schwierigkeiten hinsichtlich der Abgrenzung zu den eigenen Arbeitnehmer/-innen charakterisiert. Zur Identifikation unserer Zielgruppe wurden die Betriebe, d. h. überwiegend die Betriebsratsvorsitzenden gefragt, ob es aktuell solche Werk- oder Dienstverträge im Betrieb gibt. Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, wurde im Fall einer Verneinung nachgefragt, ob es in den letzten drei Jahren solche Verträge gab. Wie sich zeigt, hatte nur ein kleiner Teil der Betriebsräte (N=35) die aktuell keine Fremdbeschäftigten im Betrieb haben, in der Vergangenheit entsprechende Erfahrungen gesammelt. Diese Anzahl erschien uns zu gering, als dass für diese Gruppe separate Auswertungen gerechtfertigt wären. Insofern konzentrieren sich die folgenden Ausführungen auf die Gruppe der Betriebe/Betriebsräte, die zum Zeitpunkt der Befragung mit Fremdbeschäftigung konfrontiert waren.

#### 3.1 Aktuelle Werkverträge

Nach Auskunft der Betriebsräte gibt es in gut zwei Drittel (68 %) der befragten Betriebe aktuell Fremdbeschäftigung. Die betriebliche Bedeutung dieser Vertragsform bemisst sich in erster Linie daran, wie groß die Gruppe der Fremdbeschäftigten im Vergleich zu den eigenen Beschäftigten ist. Dazu wurden den Betriebsräten Kategorien vorgegeben, denen sie ihren Betrieb zuordnen sollten. Um Scheingenauigkeit zu vermeiden, wurde auf die Abfrage einer genauen Anzahl oder eines exakten Prozentsatzes an Fremdbeschäftigten verzichtet. Das Gros der Betriebsräte - nämlich 36 Prozent - gab an, dass die Fremdbeschäftigung in ihrem Betrieb einen Umfang von „bis zu 5 %“ nicht übersteigt. „Mehr als 5 % bis zu 10 %“ Fremdbeschäftigung finden sich in 18 Prozent der befragten Betriebe und immerhin 14 Prozent der Betriebsräte berichten von „mehr als 10 %“ Fremdbeschäftigte auf ihrem Betriebsgelände (siehe Abbildung 1). Zusammenfassend ergibt sich also, dass ca. ein Drittel der Betriebe keine Fremdbeschäftigung einsetzt, ca. ein Drittel bis zu 5 Prozent und ca. ein Drittel mehr als 5 Prozent Fremdbeschäftigte auf dem Betriebsgelände hat. Aus diesen kategorialen Angaben zur Nutzungsintensität entsprechender Werk- und Dienstverträge lässt sich keine Gesamtquote der Fremdbeschäftigung berechnen.

Wenn man eine auf Beschäftigte bezogene Angabe machen will, kann die Beschäftigtenzahl in den Betrieben mit Fremdbeschäftigung (277 Tsd.) auf die Beschäftigtenzahl aller befragten Betriebe (340 Tsd.) bezogen werden. Die resultierenden 82 Prozent geben allerdings nur darüber Auskunft (im Vergleich zu den 68 Prozent bei Betrieben mit Fremdbeschäftigung), dass eher größere Betriebe diese Vertragsform nutzen und damit ein größerer Teil der „regulär“ Beschäftigten mit Fremdbeschäftigung (im eigenen Betrieb) konfrontiert sind.

Abbildung 1 Anteil der Fremdbeschäftigten an der Beschäftigung im Betrieb



Anmerkungen: FB: Fremdbeschäftigung; die Anteile in Prozent beziehen sich auf alle Betriebe.

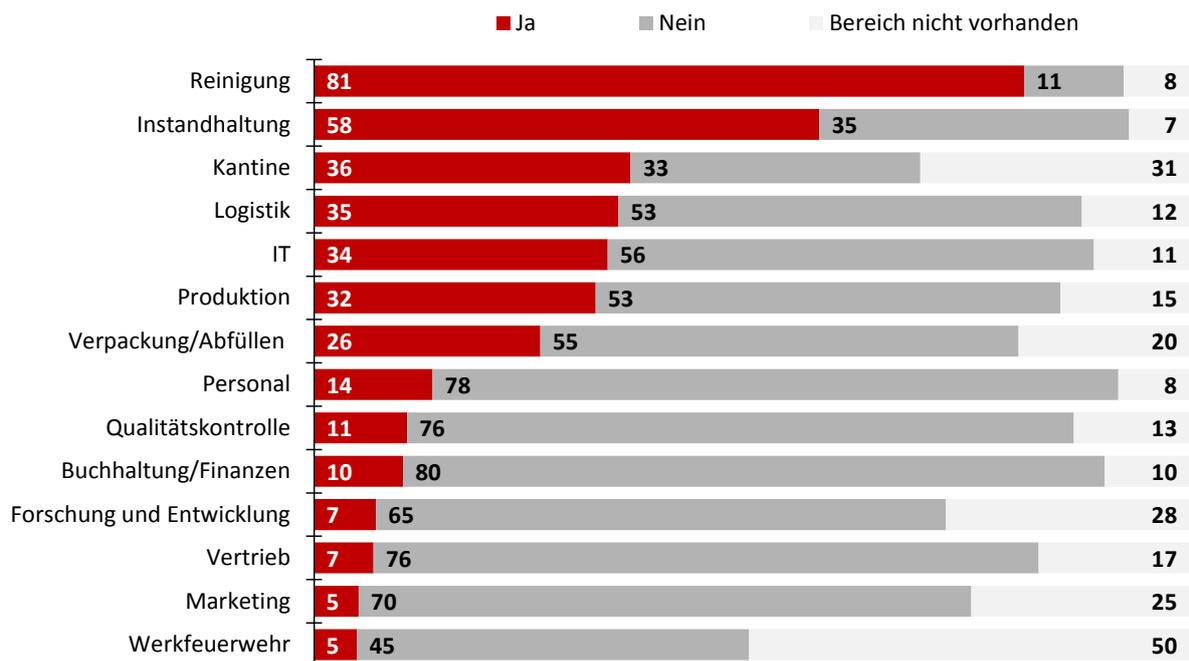
### 3.2 Einsatzbereiche

Die Befragten haben für eine Reihe von Betriebsbereichen angegeben, dass Fremdbeschäftigung eingesetzt wird. Anhand dieser Angaben können zwei Kennzahlen generiert werden: Verbreitung und Betroffenheit. Die Verbreitung beziffert, mit welcher Häufigkeit Fremdbeschäftigung aktuell in den verschiedenen Betriebsbereichen eingesetzt wird. Während bei der Berechnung der Verbreitung der Fremdbeschäftigung immer auf die Gesamtzahl der Betriebe Bezug genommen wird, berücksichtigt die Kennzahl Betroffenheit nur diejenigen Betriebe, in der der entsprechende Bereich vorhanden ist, und somit ein bereichsspezifischer Fremdbeschäftigeneinsatz möglich ist. Hier werden also die Betriebe aus der Basis (dem Nenner) entfernt, die schlichtweg wegen des Nicht-Vorhandenseins des Bereiches keine Fremdbeschäftigung im entsprechenden (fehlenden) Bereich einsetzen können. Beide Kennzahlen müssen unterschieden werden, da zur Charakterisierung der einzelnen Betriebsbereiche unter Umständen deutlich abweichende Werte zustande kommen, je nachdem welche Angabe die Basis bildet. Je häufiger ein Betriebsbereich vorkommt, desto weniger unterscheiden sich die beiden Werte (z. B. Instandhaltung) und umgekehrt (z. B. Werkfeuerwehr).

Die Rangliste der Betriebsbereiche, in denen am häufigsten Fremdbeschäftigung eingesetzt wird, führt – wenig überraschend – der Reinigungsbereich mit 81 Prozent an. Im Fragebogen erfolgte keine genaue Definition des Reinigungsbereichs. In der Industrie, somit auch im Organisationsbereich der IG BCE, umfasst dieser Betriebsbereich möglicherweise auch die Industriereinigung, z. B. Anlagen- und Kesselreinigung. Folglich kann dieser Bereich durchaus von größerer Bedeutung sein als in anderen Branchen der Wirtschaft. Am Zweithäufigsten mit deutlichem Abstand, folgt die Instandhaltung (58 %).

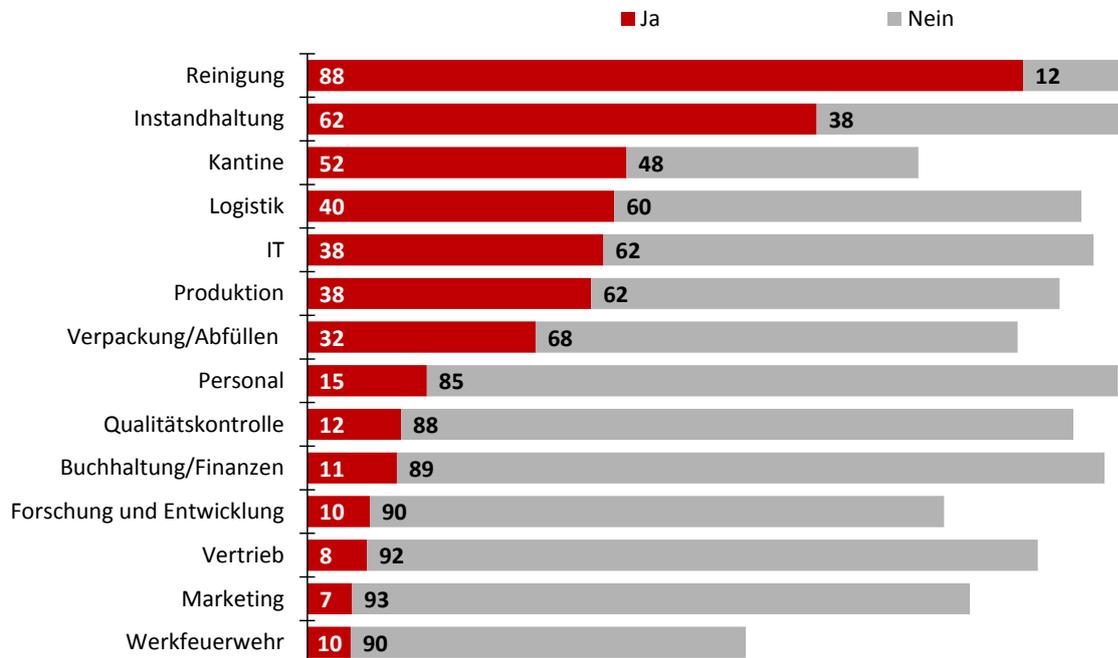
Ein weiterer mittlerweile „traditionell“ häufig fremdvergebener Betriebsbereich, die Kantine, markiert das obere Ende einer Zone mittlerer Verbreitung zusammen mit Logistik, IT, Produktion und Verpackung/Abfüllen mit Verbreitungsanteilen zwischen 36 und 26 Prozent (an allen befragten Betrieben). Am seltensten werden in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Vertrieb, Marketing und Werkfeuerwehr mit sieben bzw. fünf Prozent Fremdbeschäftigte eingesetzt.

**Abbildung 2 Verbreitung von Fremdbeschäftigung**  
**Bereichsspezifischer Anteil an allen aktuellen Nutzern (in Prozent)**



Anmerkung: Anteile in Prozent beziehen sich auf alle aktuellen Nutzer/-innen.

Zur Beurteilung der bereichsspezifischen Betroffenheit von Fremdbeschäftigung bedarf es auch der Information, ob der jeweilige Bereich überhaupt im Betrieb existiert. Wird nun auf die für jeden Bereich unterschiedliche (geringere) Anzahl der Betriebe mit einem entsprechenden Bereich neu prozentuiert, ergeben sich durchgängig höhere Anteilswerte, die bisherige Reihenfolge bei der Betroffenheit von Fremdbeschäftigung bleibt aber weitestgehend erhalten (siehe Abbildung 3). Jetzt sind es z. B. 88 Prozent der Betriebe mit einem Reinigungsbereich, in denen Fremdbeschäftigte eingesetzt werden. Die Betroffenheit erreicht vor allem im Bereich Werkfeuerwehr, Kantine, Forschung & Entwicklung sowie Marketing deutlich höhere Anteilswerte, da nur wenige Betriebe über solche Abteilungen bzw. Bereiche verfügen.

**Abbildung 3 Betroffenheit****Bereichsspezifischer Anteil an allen aktuellen Nutzern mit entsprechendem Bereich (in Prozent)**

Anmerkung: Anteile in Prozent beziehen sich auf alle aktuellen Nutzer/-innen, bei denen der jeweilige Bereich vorhanden ist.

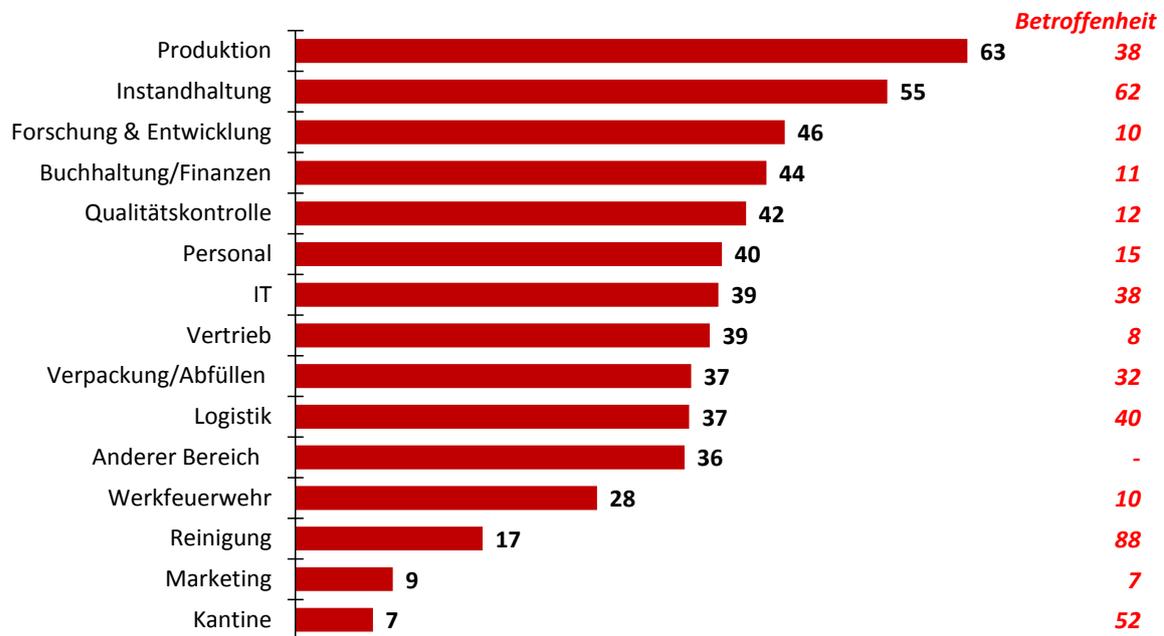
### 3.3 Problematische Bereiche

Ein ganz anderes Bild ergibt sich, wenn die Betriebsräte danach gefragt werden, in welchen Bereichen aus ihrer Sicht der Einsatz von Fremdbeschäftigung problematisch ist. Hier konnten in der Befragung mehrere Bereiche angegeben werden. Basis für die ausgewiesenen Prozentwerte bilden die jeweils von Fremdbeschäftigung in dem betreffenden Bereich betroffenen Betriebe (nur wo Fremdbeschäftigung vorkommt, kann sie auch problematisch sein). Die Rangliste der Problembereiche führt nun die Produktion mit fast zwei Drittel (63 %) der betroffenen Betriebe an (siehe Abbildung 4). Allerdings sind "nur" 38 Prozent der Betriebe mit einem Produktionsbereich von Fremdbeschäftigung betroffen, was die Problematik dieser Praxis bezogen auf alle (Produktions-)Betriebe relativiert.

Die Instandhaltung ist ein Bereich, in dem eine hohe Betroffenheit (62 %) mit einer häufigen Nennung als Problembereich (55 %) einhergeht. Anders der Reinigungsbereich, der sich zwar durch eine hohe Betroffenheit (88 %) auszeichnet, aber in der Regel als unproblematisch bezeichnet wird (17 %). Die weiteren Bereiche müssen ebenfalls jeweils in ihrer Kombination aus Betroffenheit und Problemhäufigkeit betrachtet werden. Die Forschung & Entwicklung stellt z.B. einen Bereich dar, in dem ein vergleichsweise hohe Problemwahrnehmung (46 %) mit einer geringen Betroffenheit (10 %) einhergeht. Im Vergleich dazu zeichnet sich der IT-Bereich bei einem ähnlich hohen Anteil an Problemmeldungen (39 %) durch eine deutlich höhere Betroffenheit (38 %) aus, wodurch auf alle Betriebe bezogen von einer stärkeren Problemwahrnehmung für diesen Bereich auszugehen ist.

**Abbildung 4 Problematische Bereiche**

**Anteil der Nennung an allen Bereichen mit Fremdbeschäftigungseinsatz bei aktuellen Nutzern (in Prozent)**

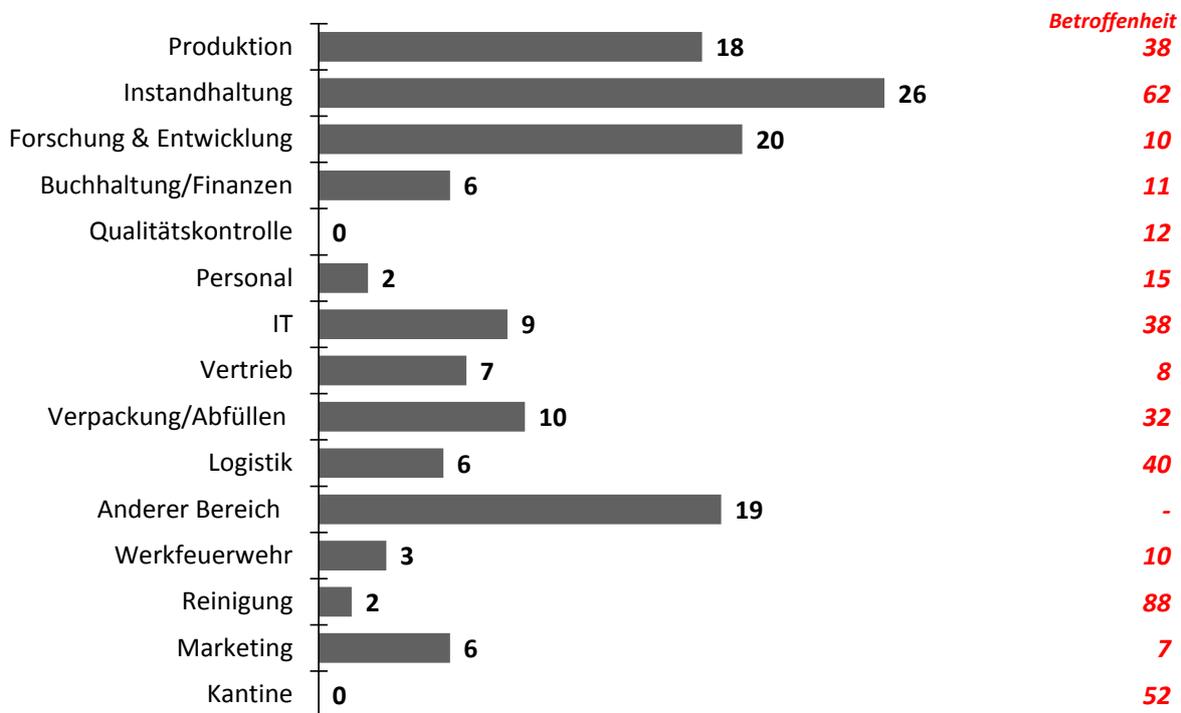


Anmerkung: Die als rote Balken dargestellten Prozentanteile beziehen sich auf diejenigen aktuellen Nutzer/-innen, die Fremdbeschäftigung im jeweiligen Bereich einsetzen. Die Anteile in der Spalte Betroffenheit sind aus Abbildung 3 übernommen und zeigen wie hoch der Anteil der Betriebe mit Fremdbeschäftigungseinsatz im jeweiligen Bereich ist bezogen auf alle Betriebe, bei denen der jeweilige Bereich existiert.

### 3.4 Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten

Besonders interessant war die Frage, inwieweit die Betriebsräte Schwierigkeiten in Bezug auf die Abgrenzung zwischen Fremdbeschäftigten und den eigenen Arbeitnehmer(inne)n sehen. Dazu wurde nach einleitenden Bemerkungen, was unter solchen Schwierigkeiten zu verstehen sei („Das kann beispielsweise der Fall sein, wenn die Arbeit zumindest teilweise für beide Gruppen gemeinsam organisiert ist, die gleichen Arbeitsmittel genutzt oder die gleichen Aufgaben ausgeführt werden“), erst allgemein gefragt. In 36 Prozent der Betriebe, die aktuell Fremdbeschäftigte haben, gibt es allgemein Schwierigkeiten in Bezug auf die Abgrenzung von Fremdbeschäftigung und eigenen Arbeitnehmer(inne)n. Die Betriebsräte, die von Abgrenzungsschwierigkeiten berichtet haben, sollten anschließend den Betriebsbereich nennen, in den die meisten solchen Schwierigkeiten gibt.

**Abbildung 5 Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten**  
Anteil an allen FB-Einsatzbereichen (in Prozent)



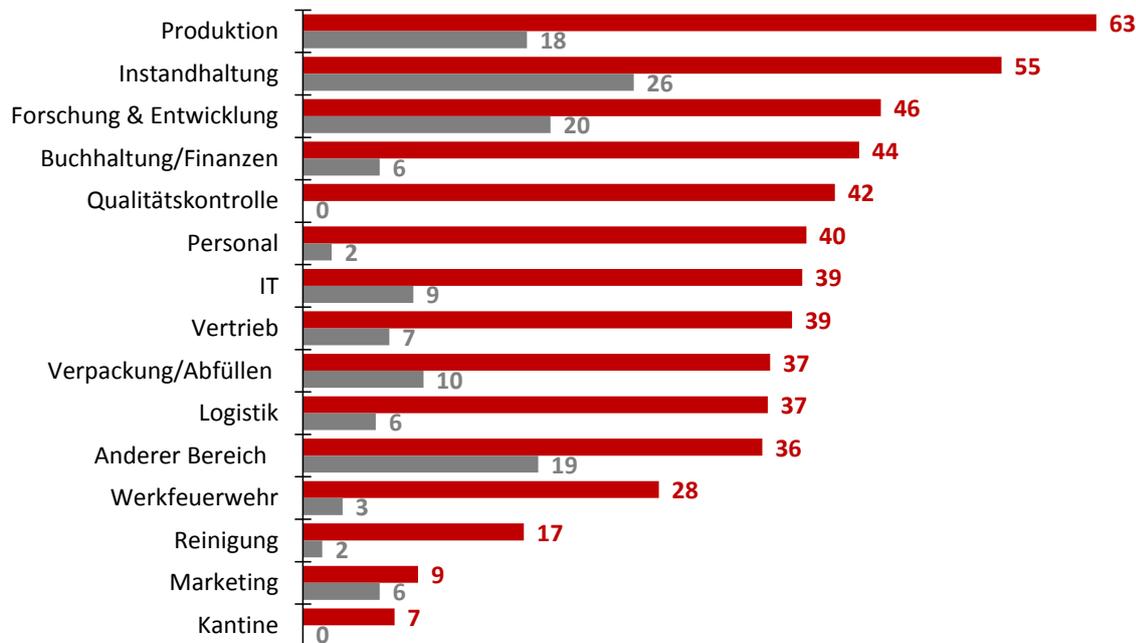
Anmerkung: Die als graue Balken dargestellten Anteile in Prozent beziehen sich auf diejenigen aktuellen Nutzer/-innen, die aktuell Fremdbeschäftigung im jeweiligen Bereich einsetzen und somit auf alle Bereiche bei aktuellen Nutzer/-innen mit Fremdbeschäftigungseinsatz. Die Anteile in der Spalte Betroffenheit sind aus Abbildung 3 übernommen und zeigen wie hoch der Anteil der Betriebe mit Fremdbeschäftigungseinsatz im jeweiligen Bereich ist bezogen auf alle Betriebe, bei denen der jeweilige Bereich existiert.

Die von den Betriebsräten genannte Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten konzentrieren auf eine Reihe von Abteilungen, allen voran die Instandhaltung (26 %), Forschung & Entwicklung (20 %) und die Produktion (18 %). Die hier unter der Bezeichnung „Anderer Bereich“ dargestellte Restkategorie, in der die Betriebe zusätzliche Bereiche auflisten konnten, bewegt sich mit 19 Prozent ebenfalls auf diesem Niveau. Die restlichen Bereiche folgen in größerem Abstand mit Anteilswerten von 10 Prozent und darunter. Einige Abteilungen, wie die Qualitätskontrolle und die Kantine, werden so gut wie gar nicht oder wie die Personalabteilung, die Reinigung und die Werkfeuerwehr sehr selten genannt.

Auch hier ist natürlich für eine Beurteilung von Bedeutung, wie stark die einzelnen Bereiche überhaupt von Fremdbeschäftigung betroffen sind. Bei einer hohen Betroffenheit markieren die Bereiche, für die häufig in besonderem Maße Abgrenzungsschwierigkeiten berichtet werden, ein stärkeres Problem als solche mit vergleichsweise geringer Betroffenheit. Ersteres trifft wiederum auf die Instandhaltung zu, dagegen relativieren sich die Abgrenzungsschwierigkeiten in der Produktion wieder dadurch, dass „nur“ 38 Prozent dieser Bereiche von Fremdbeschäftigung betroffen sind. Vor allem in der Forschung & Entwicklung stellen sich die 20 Prozent Bereiche mit besonderen Abgrenzungsschwierigkeiten dadurch, dass nur jeder 10. Bereich von Fremdbeschäftigung betroffen ist, weit weniger dramatisch dar. Wie schon bei der Darstellung der Problembereiche müssen auch die restlichen Abteilungen in

der Zusammenschau von Betroffenheit und Nennung als Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten betrachtet werden.

**Abbildung 6 Problematische Bereiche/Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten (Anteile in Prozent)**



Anmerkung: Die als rote und graue Balken dargestellten Anteile in Prozent beziehen sich auf aktuelle Nutzer/-innen, die Fremdbeschäftigung im jeweiligen Bereich einsetzen.

### 3.5 Merkmale des Fremdbeschäftigteneinsatzes im Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten

In der öffentlichen Diskussion um Werk- und Dienstverträge steht häufig die Missbrauchsproblematik im Fokus des Interesses. Diskutiert wird, inwieweit gerade die in dieser Befragung thematisierten Ausprägung dieser Vertragsform – der/die Auftragnehmer/-in ist zumindest teilweise auf dem Gelände des Auftraggebers tätig – anfällig für Missbrauch ist, d. h. zur Herabsetzung von (Lohn-)Standards genutzt werden. Hinter der Fremdbeschäftigung würde sich – so der Vorwurf – im Grunde Leiharbeit verbergen bzw. es würden damit eigentlich reguläre Arbeitsverhältnisse ersetzt. Um hier Hinweise über die Ausgestaltung der Fremdbeschäftigung zu bekommen, wurde eine Reihe von den Merkmalen des Fremdbeschäftigteneinsatzes in diesem Bereich abgefragt.

In Abbildung 7 werden die Merkmale Arbeitsorganisation, Weisungsstruktur und Nutzung von Arbeitsmittel dargestellt. Neben dem Durchschnitt für alle genannten Bereiche werden die beiden am häufigsten als Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten eingestufte Betriebsbereiche, Instandhaltung und Produktion auch separat dargestellt. Hier sind die Fallzahlen groß genug für eine differenzierte Auswertung. Um das Gesamtbild darzustellen, wird auch die Kategorie „kann ich nicht

einschätzen“ (k. n. e) ausgewiesen, die nur in diesem Fragenkomplex als mögliche Antwort erlaubt war. Für die Interpretation der Werte ist von besonderer Bedeutung, dass sich die ausgewiesenen Durchschnittswerte auf alle Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten beziehen. Die Anteilswerte für Instandhaltung beziehen sich auf alle Instandhaltungsbereiche, die als Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten genannt wurden und nicht auf die Gesamtheit. Gleiches gilt auch für Produktion. Somit können mithilfe von Abbildung 7 beispielsweise folgende Aussagen formuliert werden: In 50 Prozent der Betriebe, die Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen Fremdbeschäftigten und eigenen Beschäftigten sehen, wird die Arbeit der Fremdbeschäftigten ausschließlich von eigenem Betrieb organisiert. Betrachtet man die Instandhaltungsbereiche in Betrieben, die Abgrenzungsschwierigkeiten haben und die Instandhaltung als den Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten genannt haben, so wird in 46 Prozent der entsprechenden Betriebe die Arbeit der Fremdbeschäftigten von dem eigenen Betrieb organisiert.

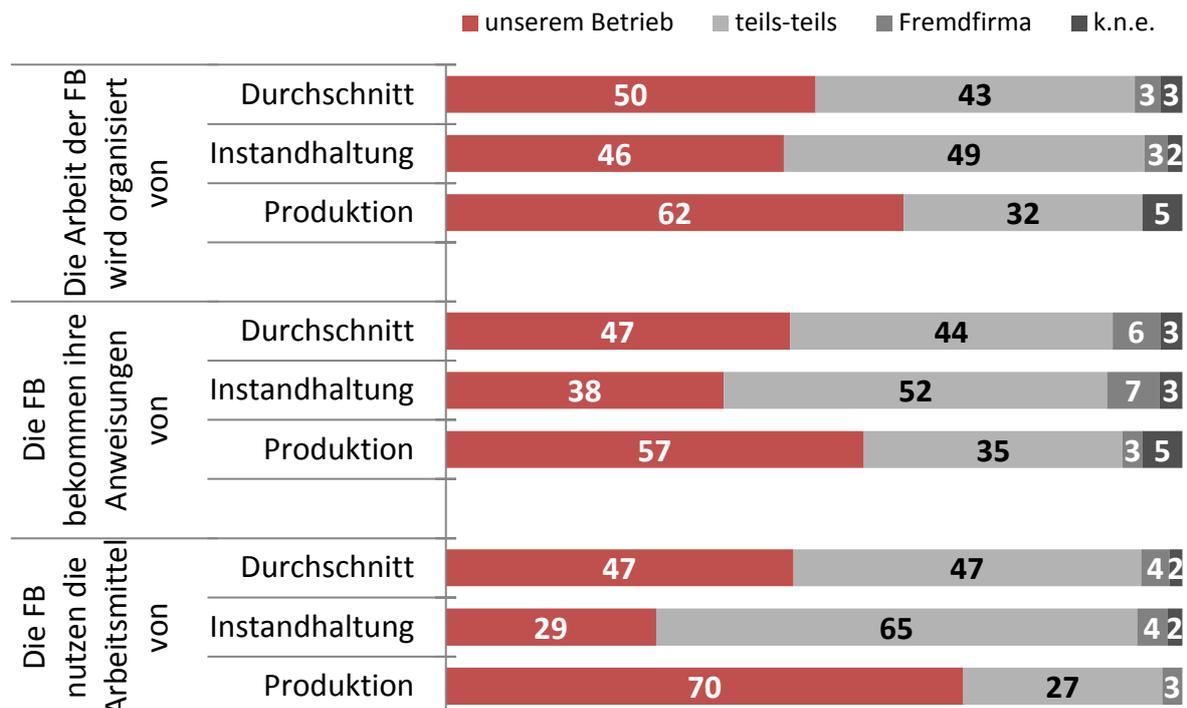
Durchschnittlich wird in dem Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten die Arbeit der Fremdbeschäftigten zu 50 Prozent vom Einsatzbetrieb selbst organisiert, zu 43 Prozent wird dies teils vom eigenen Betrieb und teils von der Fremdfirma übernommen und nur zu 3 Prozent übernimmt dies komplett die Fremdfirma. Im Vergleich der beiden insbesondere von Abgrenzungsschwierigkeiten betroffenen Bereiche kommt in der Instandhaltung eine entsprechende Aufgabenteilung häufiger vor (49 % teils-teils). In der Produktion wird dagegen zu fast zwei Dritteln (der Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten) die Arbeit ausschließlich vom befragten Betrieb organisiert. Ein vergleichbares Bild ergibt sich bei den Fragen, von wem die Fremdbeschäftigten ihre Anweisungen bekommen und wer die Arbeitsmittel zur Verfügung stellt. Im Durchschnitt ist es jeweils knapp die Hälfte, bei denen hier ausschließlich der eigene Betrieb aktiv wird. Von der Fremdfirma allein werden die Fremdbeschäftigten dagegen nur zu einem ganz geringen Anteil angewiesen. Ebenso werden äußerst selten die Arbeitsmittel komplett von der Fremdfirma gestellt.

Der bereits bei der Arbeitsorganisation konstatierte Unterschied zwischen der Instandhaltung und der Produktion zeigt sich auch hinsichtlich der Weisungsstruktur und der Nutzung der Arbeitsmittel. In der Instandhaltung werden jeweils zu deutlich größeren Anteilen die Dinge gemeinsam von Auftrag gebender und Fremdfirma geregelt. Vor allem in der Produktion scheinen die Fremdbeschäftigten dagegen weitgehend in den Prozess der Leistungserstellung integriert zu sein. Rechnet man die Fälle zusammen in denen der Einsatzbetrieb komplett oder zum Teil die Fremdbeschäftigten, anweist und deren Arbeitsmittel zur Verfügung stellt, so werden sowohl im Durchschnitt der Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten als auch speziell für die Instandhaltung und die Produktion Werte von 90 Prozent und darüber erreicht. Die vorliegenden Informationen sind natürlich nicht für eine arbeitsrechtliche Würdigung geeignet, trotzdem können diese Fälle zumindest als missbrauchsanfällig bezeichnet werden.

Allerdings muss auch hier wieder bedacht werden, dass die Basis der Ausführungen (und der berichteten Anteilswerte) die Bereiche mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten sind. Wie berichtet und aus Abbildung 5 ersichtlich, ist das jeweils nur ein (kleiner) Teil der von Fremdbeschäftigung betroffenen Betriebe. (Für alle Betriebe mit Produktionsbereich ergibt sich dadurch ein Anteil von sieben Prozent an Betrieben, für die von besonderen

Abgrenzungsschwierigkeiten berichtet wird und die die Grundlage der gerade gemachten Ausführungen bilden. Bei der Instandhaltung sprechen wir von 16 Prozent.)

**Abbildung 7 Fremdbeschäftigung im Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten  
Arbeitsorganisation, Anweisungen und Arbeitsmittel im Bereich mit den meisten  
Abgrenzungsschwierigkeiten (Anteile in Prozent)**



Anmerkungen: FB: Fremdbeschäftigte, k. n. e.: kann ich nicht einschätzen; Anteile beschreiben die Fremdbeschäftigung im Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten und beziehen sich auf aktuelle Nutzer/-innen, die im Betrieb allgemein Schwierigkeiten in Bezug auf die Abgrenzung von Fremdbeschäftigung und eigenen Arbeitnehmer(inne)n sehen. Durchschnitt stellt die Anteilswerte unabhängig davon dar, welcher Bereich als der mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten genannt wurde, in den Zeilen Instandhaltung bzw. Produktion sind die Betriebe die Basis, die Instandhaltung bzw. Produktion als den Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten genannt haben.

Zur weiteren Charakterisierung der in den Bereichen mit den meisten Abgrenzungsproblemen von den Fremdbeschäftigten verrichteten Arbeit wurden die Betriebsräte danach gefragt, welche Aufgaben diese ausführen, wie sich das Entgeltniveau darstellt und wie deren Arbeitszeit aussieht, alles in Relation zu den eigenen Arbeitnehmer(inne)n. Zunächst lässt sich festhalten, dass sich die Betriebsräte jeweils in der großen Mehrzahl eine solche Auskunft zutrauen. Am wenigsten auskunftsfähig waren sie beim Entgeltniveau mit 28 Prozent „Kann ich nicht einschätzen“-Nennungen. Dennoch handelt es sich hier in dem Großteil der Fälle höchstwahrscheinlich um eine Einschätzung und nicht um die Wiedergabe von konkreten Informationen, insbesondere wenn der Informationsstand der Betriebsräte über die Fremdbeschäftigung bereits an dieser Stelle mit berücksichtigt wird (siehe Kapitel 3.7).

Was den Aufgabenzuschnitt betrifft, so passen die Antworten zu den bisherigen Ausführungen. Fast 70 Prozent der Fremdbeschäftigten (in den Bereichen mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten)

verrichten ausschließlich oder größtenteils die gleichen Aufgaben wie die eigenen Arbeitnehmer(inne)n. Bei der Instandhaltung sind dies „nur“ 64 Prozent, im Produktionsbereich hingegen 78 Prozent (darunter fast ein Drittel, wo ausschließlich die gleichen Aufgaben erfüllt werden). Vor dem Hintergrund dieser Ergebnisse erscheint das von Befürwortern des Einsatzes von Fremdbeschäftigten vorgebrachte Argument, dass mit diesen auch neues Know-how in die Betriebe gelange, zumindest zweifelhaft.

Die Angaben zum relativen Entgeltniveau und den Arbeitszeiten beschreiben ein Bild mehr oder weniger deutlich ungünstigerer Arbeitsbedingungen. In einem beträchtlichen Anteil der Bereiche verdienen die Fremdbeschäftigten (deutlich) weniger als die eigenen Beschäftigten, allen voran im Produktionsbereich mit insgesamt 87 Prozent. Bei der Arbeitszeit stellt sich die Ungleichbehandlung weniger ausgeprägt dar. Insgesamt lässt sich – nach Einschätzung der Betriebsräte - doch von in weiten Teilen ungünstigeren Arbeitsbedingungen der Fremdbeschäftigten im Vergleich zu den Beschäftigten des Einsatzbetriebes sprechen.

**Tabelle 5 Fremdbeschäftigung im Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten  
Aufgaben, Entgeltniveau und Arbeitszeit(in Prozent)**

		Durchschnitt	Instandhaltung	Produktion
<b>Aufgaben</b>	Ausschließlich gleiche Aufgaben	18	7	32
	Größtenteils gleiche Aufgaben	50	57	46
	Größtenteils andere Aufgaben	23	28	16
	Ausschließlich andere Aufgaben	3	2	3
	Kann ich nicht einschätzen	6	6	3
	Insgesamt	100	100	100
<b>Entgeltniveau</b>	Deutlich weniger	42	34	76
	Geringfügig weniger	15	18	11
	Gleich viel	7	12	0
	Geringfügig mehr	3	2	0
	Deutlich mehr	4	1	3
	Kann ich nicht einschätzen	28	33	11
Insgesamt	100	100	100	
<b>Arbeitszeit</b>	Deutlich kürzer	2	1	0
	Geringfügig kürzer	6	5	11
	Gleich lang	47	44	57
	Geringfügig länger	17	24	11
	Deutlich länger	14	10	14
	Kann ich nicht einschätzen	15	15	8
Insgesamt	100	100	100	

Anmerkungen: Anteile beschreiben die Fremdbeschäftigung im Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten und beziehen sich auf aktuelle Nutzer/-innen, die im Betrieb allgemein Schwierigkeiten in Bezug auf die Abgrenzung von Fremdbeschäftigung und eigenen Arbeitnehmer(inne)n sehen. Durchschnitt stellt die Anteilswerte unabhängig davon dar, welcher Bereich als der mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten genannt wurde, in den Zeilen Instandhaltung bzw. Produktion sind die Betriebe die Basis, die Instandhaltung bzw. Produktion als den Bereich mit den meisten Abgrenzungsschwierigkeiten genannt haben

### 3.6 Arbeitsschutz

Ein weiteres wichtiges Thema in Zusammenhang mit dem Einsatz von Fremdbeschäftigung ist die Frage, wie der Arbeitsschutz in Bereichen gestaltet wird, in denen auch Fremdbeschäftigte eingesetzt werden. 62 Prozent der aktuellen Nutzer/-innen arbeiten in solchen Bereichen in Bezug auf den Arbeitsschutz mit der Fremdfirma zusammen (siehe Tabelle 6). Die Zusammenarbeit scheint zwar grundsätzlich auch erfolgreich zu sein. In immerhin 16 Prozent dieser genannten Bereiche gibt es aber mehr (beinahe) Unfälle oder sonstige Vorkommnisse im Sinne des Arbeitsschutzes.

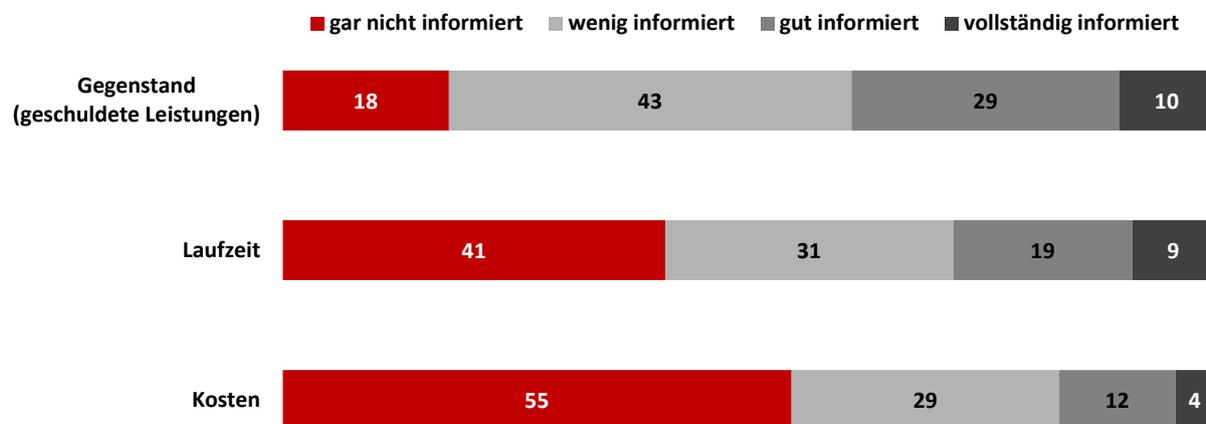
**Tabelle 6 Arbeitsschutz und Fremdbeschäftigung (Anteile in Prozent)**

In Bereichen, in denen neben den eigenen Arbeitnehmer/-innen auch Fremdbeschäftigte eingesetzt werden gibt es ...	Ja	Nein	Insgesamt
... eine Zusammenarbeit mit der Fremdfirma in Bezug auf den Arbeitsschutz	62	38	100
... mehr (beinahe) Unfälle oder sonstige Vorkommnisse im Sinne des Arbeitsschutzes	16	84	100

Anmerkung: Anteile in Prozent beziehen sich auf alle aktuellen Nutzer/-innen.

### 3.7 Informationsstand des Betriebsrats über Fremdbeschäftigung

Der hohe Rücklauf der Befragung zeigt, dass das Thema Fremdbeschäftigung große Bedeutung für die Betriebsratsarbeit hat. 63 Prozent der befragten Betriebsräte in Betrieben, die aktuell Fremdbeschäftigung einsetzen, sind mit ihrem Informationsstand über die Fremdbeschäftigung nicht zufrieden. Die darauf folgende detaillierte Abfrage liefert zusätzliche Informationen darüber, was die Quelle dieser Unzufriedenheit bei den aktuellen Nutzer/innen ist (siehe Abbildung 8). Über alle Kategorien hinweg fühlen sich mehr als die Hälfte, bezüglich der Kosten sogar mehr als drei Viertel der befragten aktuellen Nutzer/-innen gar nicht oder wenig informiert. Insbesondere der Anteil der Kategorie „gar nicht informiert“ zeigt deutliche Unterschiede: Während sich „nur“ 18 Prozent der aktuellen Nutzer/-innen über den Gegenstand der Werk- und Dienstverträgen gar nicht informiert fühlen, sind es 41 Prozent, wenn es um die Laufzeit und sogar 55 Prozent, wenn es um die Kosten geht. Entsprechend klein fällt der Anteil derer aus, die sich als „vollständig informiert“ eingestuft haben.

**Abbildung 8 Informationsstand des Betriebsrates über Fremdbeschäftigung  
(Anteile in Prozent)**


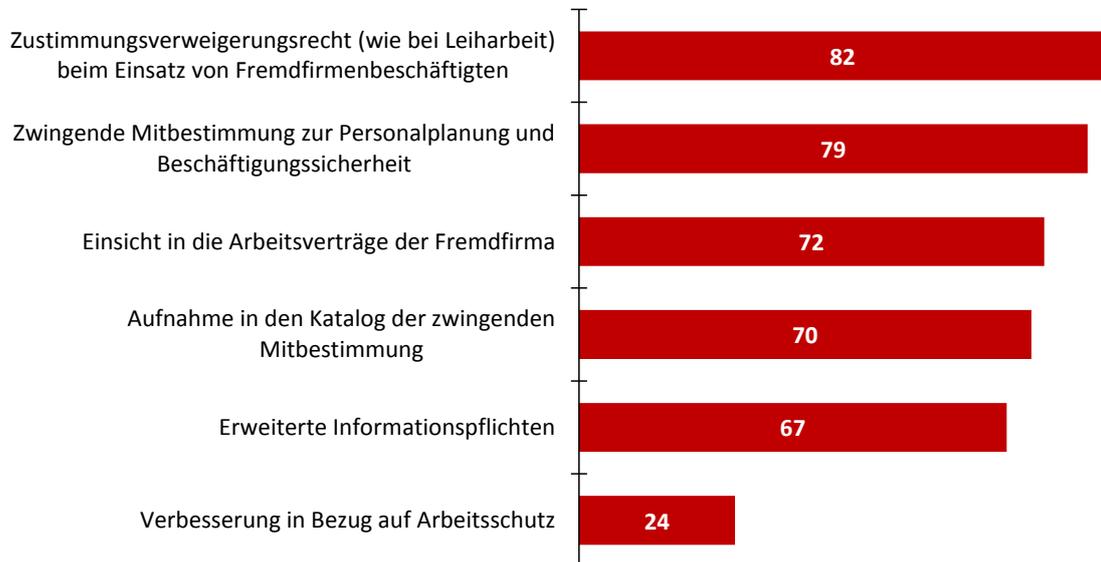
Anmerkung: Anteile in Prozent beziehen sich auf alle aktuellen Nutzer/-innen.

### 3.8 Gewünschte gesetzliche Regelungen zum Einsatz von Fremdbeschäftigung

Aus gegebenem Anlass geht es zuletzt um die Frage, wie die Befragten die bestehenden Regelungen zur Fremdbeschäftigung beurteilen und welche zusätzlichen Regelungen sie sich wünschen. 73 Prozent der aktuellen Nutzer/-innen halten die bestehenden Regelungen für nicht ausreichend. Unabhängig von dieser Beurteilung wurden alle gefragt, welche Regelungen sie sich wünschen würden. Für fast alle Items (Zustimmungsverweigerungsrecht, Verbesserung im Arbeitsschutz, zwingende Mitbestimmung bei Personalplanung und Beschäftigungssicherung, Aufnahme in der Katalog der zwingenden Mitbestimmung, erweiterte Informationspflichten, Einsicht in die Arbeitsverträge der Fremdfirmen) wurde eine hohe Zustimmung erreicht. Dabei ist zu beachten, dass alle Items vorgegeben waren.

Die meisten aktuellen Nutzer/-innen würden sich ein Zustimmungsverweigerungsrecht wünschen und eine zwingende Mitbestimmung zur Personalplanung und Beschäftigungssicherheit. Immer noch viele wünschen sich eine Einsicht in die Verträge mit der Fremdfirma, eine Aufnahme in den Katalog der zwingenden Mitbestimmung und erweiterte Informationspflichten. Dagegen wird der Wunsch nach einer Verbesserung in Bezug auf Arbeitsschutz nur relativ selten genannt. Das überrascht angesichts der oben genannten Ergebnisse zum Arbeitsschutz (unter 3.6), auch wenn die Zusammenarbeit zwischen dem Auftraggeber und der Fremdfirma auf diesem Gebiet bereits jetzt schon relativ häufig und erfolgreich ist (siehe Abschnitt 3.7).

**Abbildung 9 Von aktuellen Nutzer/-innen gewünschte Regelungen  
(Anteil in Prozent)**



Anmerkung: Anteile in Prozent beziehen sich auf alle aktuellen Nutzer/innen.

## 4 Zusammenfassung und Fazit

Die wichtigsten Ergebnisse unserer Befragung von Betriebsräten zu Werk- und Dienstverträgen im Organisationsbereich der IG BCE sind folgende:

- Die Bedeutung der Fremdbeschäftigung ist sehr groß, denn in 68 Prozent der Betriebe werden aktuell Fremdbeschäftigte eingesetzt, wobei bei fast der Hälfte dieser aktuellen Nutzer/-innen der Anteil der Fremdbeschäftigten mehr als fünf Prozent beträgt. Fremdbeschäftigung wird tendenziell in größeren Betrieben eingesetzt.
- Der Schwerpunkt des Einsatzes liegt zwar in den Bereichen Reinigung, Instandhaltung, Kantine und Logistik mit Anteilen von über 40 Prozent (wenn entsprechende Bereiche vorhanden sind). Aber die Produktion, Instandhaltung sowie Forschung & Entwicklung sind die Bereiche mit den meisten Schwierigkeiten bei der Abgrenzung zwischen eigenen und Fremdbeschäftigten und werden von Betriebsräten als problematisch angesehen.
- Damit einhergehend zeigt sich sowohl in der Produktion als auch in der Instandhaltung, dass die Arbeit der Fremdbeschäftigten in den Betrieben mit Abgrenzungsschwierigkeiten sehr häufig vom Einsatzbetrieb organisiert wird. Fremdbeschäftigte erhalten vom Einsatzbetrieb ihre Anweisungen und Arbeitsmittel. Diese Fälle sind deshalb häufig als missbrauchs anfällig zu betrachten.
- Von den Fremdbeschäftigten werden bei dieser Gruppe größtenteils die gleichen Aufgaben wie von den Stammbeschäftigten verrichtet, wobei in nachfolgenden Studien noch genauer

nach Themen, wie der Entlohnung, der Umgehung des Kündigungsschutzes und der Spaltung von Belegschaften gefragt werden sollte.

- 67 Prozent der Betriebsräte in Betrieben, die aktuell Fremdbeschäftigung einsetzen, sind mit ihrem Informationsstand insgesamt nicht zufrieden.
- 73 Prozent der Betriebsräte in Betrieben, die aktuell Fremdbeschäftigung einsetzen, halten die bestehenden gesetzlichen Regelungen für nicht ausreichend.
- Im Zusammenhang damit werden von den Betriebsräten bei den gewünschten Regelungen ein Zustimmungsverweigerungsrecht (wie bei der Leiharbeit) beim Einsatz von Fremdbeschäftigten bzw. die zwingende Mitbestimmung genannt.

Auch wenn diese Ergebnisse nach den Branchen zu differenzieren sind und Unterschiede zwischen aktuellen und ehemaligen Nutzer/-innen nicht vernachlässigt werden sollten, zeigt sich nicht nur eine große und auch in den letzten Jahren gewachsene Bedeutung von Werk- und Dienstverträgen im Organisationsbereich der IG BCE. Die befragten Betriebsräte sehen erhebliche Probleme beim Einsatz von Fremdbeschäftigten, für die betriebliche Lösungen auf Basis der bereits bestehenden gesetzlichen Regelungen ergänzende Vorschriften gefunden werden müssen.



## Anhang – Fragebogen

Zunächst einmal vielen herzlichen Dank, dass du dir die Zeit nimmst an unserer Untersuchung teilzunehmen. Selbstverständlich unterliegen deine Angaben dem Datenschutz. Wir sichern dir also volle Anonymität zu. Die Ergebnisse werden rein statistisch ausgewertet. Dabei können weder deine Person, noch dein Betrieb identifiziert werden.

Zwischen Geschäftsführung und Fremdfirmen können Verträge abgeschlossen werden, die dazu führen, dass an deinem Standort auch Personen tätig sind, die nicht Mitarbeiter/-innen des Betriebes sind. Beispielhaft hierfür sind einerseits Verträge mit Personaldienstleistern (Einsatz von Leiharbeit), andererseits Werk- oder Dienstverträge.

Zweite sind damit verbunden, dass die Lieferung eines Werkes oder Dienstes, z. B. Reinigungsleistungen, vereinbart wird.

Im Nachfolgenden geht es ausschließlich um Werk- oder Dienstverträge. Entweder werden die Werk- oder Dienstverträge durch Selbständige ausgeführt oder durch Unternehmen, die Arbeitnehmer einsetzen. Wir haben deshalb den Begriff „Fremdbeschäftigte“ gewählt, um diese Personen zu umschreiben. Verträge mit Personaldienstleistern, also Leiharbeit, sind nicht das Thema der vorliegenden Befragung.

### 1. Fremdbeschäftigte aktuell

**Gibt es aktuell solche Werk- oder Dienstverträge in deinem Betrieb?**

Ja .....  *weiter mit Frage A2!*

Nein .....  *weiter mit Frage B3!*

#### *Verzweigung in Fragebogen:*

*Gruppe A: aktuell Fremdbeschäftigte (Frage 1 =1) → Fragen A2 bis A19 werden in Bezug auf die aktuellen Fremdbeschäftigung gestellt und danach Frage 20 bis Ende*

*Gruppe B: aktuell keine Fremdbeschäftigte da (Frage 1 =0) → Fragen B3 bis B19 werden in Bezug auf die Fremdbeschäftigung in den letzten 3 Jahren gestellt und danach Frage 20 bis Ende*

#### *IF Gruppe A=1*

A2. Anteil der Fremdbeschäftigte aktuell

**Wie hoch ist aktuell der Anteil der Fremdbeschäftigte in Deinem Betrieb? Setze bitte die geschätzte Anzahl der Fremdbeschäftigten mit der Anzahl der Beschäftigten deines Betriebes in Verhältnis. Beispiel: ca. 5 Fremdbeschäftigte und 50 Beschäftigte → mehr als 5 % bis 10 %**

Bis zu 5 % .....

Mehr als 5 % bis 10 % .....

Mehr als 10 % bis 15 % .....

Mehr als 15 % bis 20 % .....

Mehr als 20 % bis 30 % .....

Mehr als 30 % bis 40 % .....

Mehr als 40 % .....

A3. Fremdbeschäftigte in den letzten 3 Jahren

**Denke bitte zurück an die letzten 3 Jahre. Gab es in diesem Zeitraum Werk- oder Dienstverträge in deinem Betrieb?**

- Ja .....  *weiter mit Frage A4!*  
Nein.....  *weiter mit Frage A5!*

A4. Durchschnittlicher Anteil der Fremdbeschäftigte in den letzten 3 Jahren

**Wie viele Fremdbeschäftigte waren in den letzten 3 Jahren durchschnittlich in deinem Betrieb? Setze bitte die geschätzte durchschnittliche Anzahl der Fremdbeschäftigten mit der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten deines Betriebes. Beispiel: ca. 5 Fremdbeschäftigte durchschnittliche und durchschnittlich 50 Beschäftigte → mehr als 5 % bis 10 %**

- Bis zu 5 % .....   
Mehr als 5 % bis 10 % .....   
Mehr als 10 % bis 15 % .....   
Mehr als 15 % bis 20 % .....   
Mehr als 20 % bis 30 % .....   
Mehr als 30 % bis 40 % .....   
Mehr als 40 % .....

A5. Informationsstand allgemein über Werk- oder Dienstverträgen

**Bist du mit eurem Informationsstand bezüglich der abgeschlossenen Werk- oder Dienstverträgen insgesamt zufrieden?**

- Ja .....   
Nein.....

*IF Gruppe A=1*

A6. Informationsstand detailliert über Werk- oder Dienstverträge

**Wie informiert fühlt sich dein Betriebsrat bezüglich der Werk- oder Dienstverträge in deinem Betrieb?**

**a) über den Gegenstand der Werk- oder Dienstverträge (welche Tätigkeiten werden geschuldet)**

- gar nicht informiert*      *wenig informiert*      *gut informiert*      *vollständig informiert*

**b) über die Laufzeit der Verträge**

- gar nicht informiert*      *wenig informiert*      *gut informiert*      *vollständig informiert*

**c) über die Kosten**

*gar nicht informiert*

*wenig informiert*

*gut informiert*

*vollständig informiert*

**Im Folgenden geht es um die einzelnen Bereiche deines Betriebes, in denen Fremdbeschäftigte eingesetzt werden.**

*IF Gruppe A=1*

A7. Einsatzbereiche Fremdbeschäftigung

**In welchen der folgenden Bereiche werden Fremdbeschäftigte eingesetzt? Antworte bitte jeweils mit ja oder nein.**

	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>trifft nicht zu Bereich vorhanden</i>
a) Marketing.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Logistik .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) IT .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Personal .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Buchhaltung/Finanzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Verpackung/Abfüllen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Qualitätskontrolle .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Kantine .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Reinigung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) Instandhaltung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k) Werkfeuerwehr.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l) Produktion .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m) Vertrieb .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n) Forschung und Entwicklung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
o) Anderer Bereich .....	<input type="checkbox"/>		
p) Um welchen Bereich handelt es sich hierbei? <input style="width: 200px; height: 15px;" type="text"/>			

*IF Gruppe A=1*

A8. Betroffenheitsgrad der Einsatzbereiche

**Welche der vorher genannten Bereiche ist von der Fremdbeschäftigung am stärksten betroffen?**

**Bitte kreuze die drei am stärksten betroffenen Bereiche an!**

- genannter Bereich

*IF Gruppe A=1*

A9. Entwicklung der Fremdbeschäftigung im Zeitablauf

**Wie hat sich in den genannten Bereichen die Fremdbeschäftigung in den letzten Jahren entwickelt?**

		<i>zurück- gleich</i>	<i>gestie- gen</i>
<i>gegangen</i>		<i>geblieben</i>	<i>gen</i>
a)	genannter Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	.....		
b)	genannter Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bereich.....		
c)	genannter Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Bereich.....		

*IF Gruppe A=1*

A10. Problematische Bereiche

**In welchen der genannten Bereiche ist die Fremdbeschäftigung aus Sicht des Betriebsrats problematisch? Bitte kreuzen Sie alle entsprechenden Bereiche an! Mehrfachantworten möglich.**

- genannter Bereich
- genannter Bereich
- genannter Bereich
- genannter Bereich

genannter Bereich

genannter Bereich

*IF Gruppe A=1*

A11. Schwierigkeiten bei der Abgrenzung

**In manchen Fällen ist es schwierig, die Fremdbeschäftigten von den eigenen ArbeitnehmerInnen abzugrenzen. Das kann beispielsweise der Fall sein, wenn die Arbeit zumindest teilweise für beide Gruppen gemeinsam organisiert ist, die gleichen Arbeitsmittel genutzt oder die gleichen Aufgaben ausgeführt werden.**

**Gibt es in deinem Betrieb allgemein Schwierigkeiten in Bezug auf die Abgrenzung von Fremdbeschäftigung und eigenen ArbeitnehmerInnen?**

Ja.....  *weiter mit Frage A12!*

Nein.....  *weiter mit Frage A14!*

*IF Gruppe A=1*

A12. Bereiche mit Schwierigkeiten bei der Abgrenzung

**In welchen der genannten Bereiche gibt es die meisten Schwierigkeiten in Bezug auf die Abgrenzung von Fremdbeschäftigung und eigenen ArbeitnehmerInnen?**

genannter Bereich

genannter Bereich

genannter Bereich

genannter Bereich

genannter Bereich

genannter Bereich

*IF Gruppe A=1*

*Programmierhinweis: für den Bereich stellen, der in Frage A12 angekreuzt wurde.*

A13. Beschreibung der Fremdbeschäftigung in den Einsatzbereichen

**Beschreibe bitte nachfolgend bestimmte Eigenschaften der Fremdbeschäftigung im genannten**

Bereich x

	<i>unserem Betrieb</i>	<i>teils- teils</i>	<i>Fremdfirma</i>
a) Die Arbeit der Fremdfirmenbeschäftigte wird organisiert von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Die Fremdbeschäftigten bekommen ihre Anweisungen von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Fremdbeschäftigten nutzen die Arbeitsmittel von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**d) Werden die Arbeitsmittel des eigenen Betriebs gegen Vermietung den Fremdbeschäftigten zur Verfügung gestellt?**

*ja*  *zum Teil*  *nein*

**e) Führen die Fremdbeschäftigte die gleichen oder anderen Aufgaben als eure ArbeitnehmerInnen im Bereich genannten Bereich x aus?**

- Ausschließlich gleiche Aufgaben .....
- Größtenteils gleiche Aufgaben .....
- Größtenteils andere Aufgaben .....
- Ausschließlich andere Aufgaben .....
- Kann ich nicht einschätzen .....

**f) Wie ist deine Einschätzung über das Entgeltniveau der Fremdbeschäftigte im Bereich genannten Bereich x? Die Fremdbeschäftigte verdienen im Vergleich zu eigenen ArbeitnehmerInnen**

- Deutlich weniger .....
- Geringfügig weniger .....
- Gleich viel .....
- Geringfügig mehr .....
- Deutlich mehr .....
- Kann ich nicht einschätzen .....

**g) Wie ist deine Einschätzung über die Arbeitszeit der Fremdbeschäftigte im Bereich genannten Bereich x? Die Arbeitszeit der Fremdbeschäftigte ist im Vergleich zu eigenen ArbeitnehmerInnen**

- Deutlich kürzer .....
- Geringfügig kürzer .....
- Gleich lang .....
- Geringfügig länger .....
- Deutlich länger .....
- Kann ich nicht einschätzen .....

*weiter mit Frage A14!*

*IF Gruppe A=1*

A14. Kontakt BR und Fremdbeschäftigte

**Denke bitte nun an alle Fremdbeschäftigten in deinem Betrieb. Hat der Betriebsrat Kontakt mit den Fremdfirmenbeschäftigten?**

- Ja .....  weiter mit Frage A16!  
Nein .....  weiter mit Frage A15!

*IF Gruppe A=1 AND A14=0*

A15 Kontaktsuche zwischen BR und Fremdbeschäftigte

**Sucht der Betriebsrat Kontakt mit den Fremdfirmenbeschäftigten?**

- Ja .....  weiter mit Frage A18!  
Nein .....  weiter mit Frage A18!

*IF Gruppe A=1 AND A14=1*

A16 Initiative zum Kontakt

**Auf wessen Initiative kam der Kontakt zwischen Betriebsrat und den Fremdbeschäftigten zustande?**

**Bitte Zutreffendes ankreuzen**

- Ausschließlich auf Initiative der Fremdbeschäftigten .....  weiter mit Frage A17!  
Überwiegend auf Initiative der Fremdbeschäftigten .....  weiter mit Frage A17!  
Ungefähr halb-halb .....  weiter mit Frage A17!  
Überwiegend auf Initiative des Betriebsrates .....  weiter mit Frage A17!  
Ausschließlich auf Initiative des Betriebsrates .....  weiter mit Frage A18!

*IF Gruppe A=1 AND Frage A16≠ 5*

A17 Anlaufstellenfelder

**Ist der Betriebsrat die Anlaufstelle für die Fremdbeschäftigte bei folgenden Themen?**

**Antworte bitte jeweils mit ja oder nein!**

- |  | <i>ja</i>                | <i>nein</i>              |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Arbeitszeit.....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Urlaub.....   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Entgelt.....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Arbeitsschutz.....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Gemeinschafts- und Sozialeinrichtungen (z. B. Kantine)..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Sonstiges .....   | <input type="checkbox"/> |                          |
| g) Erläuterung Sonstiges <input type="text"/> .....            |                          |                          |

*IF Gruppe A=1*

A18 Zusammenarbeit bei Arbeitssicherheit

**Gibt es eine Zusammenarbeit mit der Fremdfirma in Bezug auf den Arbeitsschutz in den Bereichen, in denen Fremdbeschäftigte neben euren ArbeitnehmerInnen eingesetzt werden?**

- Ja .....
- Nein.....

*IF Gruppe A=1*

A19 mehr Unfälle

**Gibt es in den Bereichen, in denen Fremdbeschäftigte neben euren ArbeitnehmerInnen eingesetzt werden mehr (beinahe) Unfälle oder sonstige Vorkommnisse im Sinne des Arbeitsschutzes?**

- Ja .....
- Nein.....

*IF Gruppe B=1*

B3. Fremdbeschäftigte in den letzten 3 Jahren

**Denke bitte zurück an die letzten 3 Jahre. Gab es in diesem Zeitraum Werk- oder Dienstverträge in deinem Betrieb?**

- Ja .....  *weiter mit Frage B4!*
- Nein.....  *weiter mit Frage C1!*

*IF Gruppe B=1*

B4. Durchschnittlicher Anteil der Fremdbeschäftigte in den letzten 3 Jahren

**Wie viele Fremdbeschäftigte waren in den letzten 3 Jahren durchschnittlich in deinem Betrieb? Setze bitte die geschätzte durchschnittliche Anzahl der Fremdbeschäftigten mit der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten deines Betriebes. Beispiel: ca. 5 Fremdbeschäftigte durchschnittliche und durchschnittlich 50 Beschäftigte → mehr als 5 % bis 10 %**

- Bis zu 5 % .....
- Mehr als 5 % bis 10 % .....
- Mehr als 10 % bis 15 % .....
- Mehr als 15 % bis 20 % .....
- Mehr als 20 % bis 30 % .....
- Mehr als 30 % bis 40 % .....
- Mehr als 40 % .....

*IF Gruppe B=1*

B5. Informationsstand allgemein über Werk- oder Dienstverträgen

**Warst du mit eurem Informationsstand bezüglich der abgeschlossenen Werk- oder Dienstverträgen insgesamt zufrieden?**

Ja .....

Nein .....

*IF Gruppe B=1*

B6. Informationsstand detailliert über Werk- oder Dienstverträgen

**Wie informiert war dein Betriebsrat bezüglich der Werk- oder Dienstverträge in deinem Betrieb?**

**a) über den Gegenstand der Werk- oder Dienstverträge (welche Tätigkeiten werden geschuldet)**

<i>gar nicht informiert</i>	<i>wenig informiert</i>	<i>gut informiert</i>	<i>vollständig informiert</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**b) über die Laufzeit der Verträge**

<i>gar nicht informiert</i>	<i>wenig informiert</i>	<i>gut informiert</i>	<i>vollständig informiert</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**c) über die Kosten**

<i>gar nicht informiert</i>	<i>wenig informiert</i>	<i>gut informiert</i>	<i>vollständig informiert</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Im Folgenden geht es um die einzelnen Bereiche eures Betriebes, in denen in den letzten drei Jahren Fremdbeschäftigte eingesetzt wurden.**

*IF Gruppe B=1*

B7. Einsatzbereiche Fremdbeschäftigung

**In welchen der folgenden Bereiche wurden Fremdbeschäftigte eingesetzt?**

**Antworte bitte jeweils mit ja oder nein.**

	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>trifft nicht zu Bereich nicht vorhanden</i>
a) Marketing.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Logistik .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) IT .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Personal .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Buchhaltung/Finanzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Verpackung/Abfüllen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Qualitätskontrolle .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Kantine .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Reinigung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- |    |   |                          |                          |                          |
|----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| j) | Instandhaltung .....                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| k) | Werkfeuerwehr .....                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| l) | Produktion .....                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| m) | Vertrieb .....                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| n) | Forschung und Entwicklung .....             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| o) | Anderer Bereich .....                       | <input type="checkbox"/> |                          |                          |
| p) | Um welchen Bereich handelt es sich hierbei? | <input type="text"/>     |                          |                          |

*IF Gruppe B=1*

B8. Betroffenheitsgrad der Einsatzbereiche

**Welche der vorher genannten Bereiche war von der Fremdbeschäftigung am stärksten betroffen?**

**Bitte kreuze die drei am stärksten betroffenen Bereiche an!**

- genannter Bereich

*IF Gruppe B=1*

B9. Entwicklung der Fremdbeschäftigung im Zeitablauf

**Wie hat sich in den genannten Bereichen die Fremdbeschäftigung in den letzten Jahren entwickelt?**

- |            |                          | <i>zurück-<br/>gleich<br/>gegangen</i> | <i>gestie-<br/>geblieben</i> |
|------------|--------------------------|--|------------------------------|
| <i>gen</i> |                          |  |                              |
| a)         | genannter Bereich .....  | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/>     |
|            | <input type="checkbox"/> |  |                              |
| b)         | Bereich .....            | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/>     |
|            | <input type="checkbox"/> |  |                              |
| c)         | Bereich .....            | <input type="checkbox"/>               | <input type="checkbox"/>     |
|            | <input type="checkbox"/> |  |                              |

*IF Gruppe B=1*

B10. Problematische Bereiche

**In welchen der genannten Bereiche war die Fremdbeschäftigung aus Sicht des Betriebsrats problematisch? Bitte kreuzen Sie alle entsprechenden Bereiche an! Mehrfachantworten möglich.**

- genannter Bereich

*IF Gruppe B=1*

B11. Schwierigkeiten bei der Abgrenzung

**In manchen Fällen ist es schwierig, die Fremdbeschäftigten von den eigenen ArbeitnehmerInnen abzugrenzen. Das kann beispielsweise der Fall sein, wenn die Arbeit zumindest teilweise für beide Gruppen gemeinsam organisiert ist, die gleichen Arbeitsmittel genutzt oder die gleichen Aufgaben ausgeführt werden. Gab es Schwierigkeiten in Bezug auf die Abgrenzung von Fremdbeschäftigung und eigenen ArbeitnehmerInnen?**

- Ja.....  *weiter mit Frage B12!*
- Nein.....  *weiter mit Frage 14!*

*IF Gruppe B=1*

B12. Bereiche mit Schwierigkeiten bei der Abgrenzung

**In welchen der genannten Bereiche gab es die meisten Schwierigkeiten in Bezug auf die Abgrenzung von Fremdbeschäftigung und eigenen ArbeitnehmerInnen?**

- genannter Bereich

*IF Gruppe B=1*

*Programmierhinweis: für den Bereich stellen, der in Frage B12 angekreuzt wurde.*

**B13. Beschreibung der Fremdbeschäftigung in den Einsatzbereichen**

**Beschreibe bitte nachfolgend bestimmte Eigenschaften der Fremdbeschäftigung im genannten Bereich x**

	<i>unserem Betrieb</i>	<i>teils- teils</i>	<i>Fremdfirma</i>
a) Die Arbeit der Fremdfirmenbeschäftigte wurde organisiert von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Die Fremdbeschäftigten bekamen ihre Anweisungen von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Fremdbeschäftigten nutzten die Arbeitsmittel von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Wurden die Arbeitsmittel des eigenen Betriebs gegen Vermietung den Fremdbeschäftigten zur Verfügung gestellt?			
	<i>ja</i>	<i>zum Teil</i>	<i>nein</i>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**e) Führten die Fremdbeschäftigten die gleichen oder anderen Aufgaben als eure ArbeitnehmerInnen im Bereich genannten Bereich x aus?**

Ausschließlich gleiche Aufgaben .....	<input type="checkbox"/>
Größtenteils gleiche Aufgaben .....	<input type="checkbox"/>
Größtenteils andere Aufgaben .....	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich andere Aufgaben .....	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht einschätzen .....	<input type="checkbox"/>

**f) Wie ist deine Einschätzung über das Entgeltniveau der Fremdbeschäftigten im Bereich genannten Bereich x? Die Fremdbeschäftigten verdienen im Vergleich zu den eigenen ArbeitnehmerInnen**

Deutlich weniger .....	<input type="checkbox"/>
Geringfügig weniger .....	<input type="checkbox"/>
Gleich viel .....	<input type="checkbox"/>
Geringfügig mehr .....	<input type="checkbox"/>
Deutlich mehr .....	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht einschätzen .....	<input type="checkbox"/>

**g) Wie ist deine Einschätzung über die Arbeitszeit der Fremdbeschäftigte im Bereich genannten Bereich x?**

**Die Arbeitszeit der Fremdbeschäftigte war im Vergleich zu den eigenen ArbeitnehmerInnen**

- Deutlich kürzer.....
- Geringfügig kürzer .....
- Gleich lang .....
- Geringfügig länger .....
- Deutlich länger.....
- Kann ich nicht einschätzen .....

*IF Gruppe B=1*

B14. Kontakt BR und Fremdbeschäftigte

**Denke bitte nun an alle Fremdbeschäftigten in deinem Betrieb in den letzten 3 Jahren. Hatte der Betriebsrat Kontakt mit den Fremdfirmenbeschäftigten?**

- Ja .....  *weiter mit Frage B16!*
- Nein.....  *weiter mit Frage B15!*

*IF Gruppe B=1 und B14=0*

B15 Kontaktsuche zwischen BR und Fremdbeschäftigte

**Suchte der Betriebsrat Kontakt mit den Fremdbeschäftigten?**

- Ja .....  *weiter mit Frage B18!*
- Nein.....  *weiter mit Frage B18!*

*IF Gruppe B=1 und B14=1*

B16 Initiative zum Kontakt

**Auf wessen Initiative kam der Kontakt zwischen Betriebsrat und den Fremdfirmenbeschäftigten zustande?**

**Bitte Zutreffendes ankreuzen**

- Ausschließlich auf Initiative der Fremdbeschäftigten.....  *weiter mit Frage B17!*
- Überwiegend auf Initiative der Fremdbeschäftigten.....  *weiter mit Frage B17!*
- Ungefähr halb-halb.....  *weiter mit Frage B17!*
- Überwiegend auf Initiative des Betriebsrates .....  *weiter mit Frage B17!*
- Ausschließlich auf Initiative des Betriebsrates .....  *weiter mit Frage B18!*

*IF Gruppe B=1 und Frage B16≠ 5*

B17 Anlaufstellenfelder

**War der Betriebsrat die Anlaufstelle für die Fremdbeschäftigten bei folgenden Themen?**

**Antworte bitte jeweils mit ja oder nein!**

	<i>ja</i>	<i>nein</i>
a) Arbeitszeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Urlaub .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Entgelt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Arbeitsschutz .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Gemeinschafts- und Sozialeinrichtungen (z. B. Kantine) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Sonstiges .....	<input type="checkbox"/>	
g) Erläuterung Sonstiges <input type="text"/> .....		

*weiter mit Frage B18!*

*IF Gruppe B=1*

B18 Zusammenarbeit bei Arbeitssicherheit

**Gab es eine Zusammenarbeit mit der Fremdfirma in Bezug auf den Arbeitsschutz in den Bereichen, in denen Fremdbeschäftigte neben euren ArbeitnehmerInnen eingesetzt werden?**

Ja.....

Nein.....

*weiter mit Frage B19!*

*IF Gruppe B=1*

B19 Mehr Unfälle

**Gab es in den Bereichen, in denen Fremdbeschäftigte neben euren ArbeitnehmerInnen eingesetzt werden mehr (beinahe) Unfälle oder sonstige Vorkommnisse im Sinne des Arbeitsschutzes?**

Ja.....

Nein.....

*weiter mit Frage 20!*

*IF Gruppe C=1*

C1. Überlegungen über Fremdbeschäftigung aktuell

**Gibt es in eurem Betrieb aktuell Überlegungen über die Einführung von Fremdbeschäftigung?**

Ja.....

Nein.....

*IF Gruppe C=1*

C2. Überlegungen über Fremdbeschäftigung in der Vergangenheit

**Gab es in eurem Betrieb in der Vergangenheit Überlegungen über die Einführung von Fremdbeschäftigung?**

- Ja .....  *weiter mit Frage C3!*
- Nein .....  *weiter mit Frage 20!*

*IF Gruppe C=1*

C3. Zeitpunkt der Überlegungen über Fremdbeschäftigung

**Wann gab es in eurem Betrieb diese Überlegungen?**

- im letzten Jahr .....
- im vorletzten Jahr .....
- im vorvorletzten Jahr .....
- vor mehr als 3 Jahren .....

*weiter mit Frage C4!*

*IF Gruppe C=1*

C4. Grund für Nicht-Zustandekommen über Fremdbeschäftigung

**Welche Faktoren haben die Einführung von Fremdbeschäftigung verhindert?  
Mehrfachnennungen möglich!**

- Widerstand des Betriebsrats .....
- Widerstand von Beschäftigten .....
- Unterstützung durch die Gewerkschaft .....
- Sonstiges .....
- Erläuterung Sonstiges  .....

*weiter mit Frage 20!*

*Für alle Gruppen*

20 Ausreichende gesetzliche Regelungen

**Reichen aus Sicht des Betriebsrates die aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Einsatz von Fremdfirmenbeschäftigten aus?**

- Ja .....
- Nein .....

*Für alle Gruppen*

21 Gewünschte Regelungen

**Der Gesetzgeber plant eine Ausweitung der Regelungen zum Fremdfirmeneinsatz. Welche konkreten Regelungen würdet ihr wünschen?**

**Mehrfachnennungen möglich**

- Zustimmungsverweigerungsrecht (wie bei Leiharbeit) beim Einsatz von Fremdfirmenbeschäftigten....
- Verbesserung in Bezug auf Arbeitsschutz
- Zwingende Mitbestimmung zu Personalplanung und Beschäftigungssicherheit
- Aufnahme in den Katalog der zwingenden Mitbestimmung
- Erweiterte Informationspflichten
- Einsicht in die Arbeitsverträge der Fremdfirma
- Sonstiges
- Angabe Sonstiges:

*Für alle Gruppen*

22 Anzahl Mitglieder Betriebsrat

**Zum Abschluss noch ein paar Fragen zu deinem Betriebsrat bzw. Betrieb.**

**Wie viele Mitglieder hat euer Betriebsrat?**

*Für alle Gruppen*

23 Betriebsratszugehörigkeit

**Wie lange bist du schon Mitglied des Betriebsrates? Bitte gib uns die Dauer in Jahren an!**

 Jahren

*Für alle Gruppen*

24 Rolle im Betriebsrat

**Welche Funktion hast du im Betriebsrat inne?**

- Betriebsratsvorsitzender.....
- Freigestellter Mitglied.....
- Reguläres Mitglied .....

*Für alle Gruppen*

25. Betriebsgröße

**Wie viele ArbeitnehmerInnen hat euer Betrieb derzeit?**

**Wenn genaue Zahl dir nicht bekannt ist, bitte schätzen.**

ArbeitnehmerInnen

*Für alle Gruppen*

26. Branche

**In welcher Branche ist dein Betrieb tätig?**

**Bitte Zutreffendes ankreuzen! Wenn euer Betrieb in mehreren Branchen tätig ist, bitte den wichtigsten ankreuzen!**

- Bergbau und Energiewirtschaft (inkl. Kali, Braun- und Steinkohle) .....
- Chemische Industrie .....
- Pharma.....
- Glas .....
- Kunststoffherzeugung und -verarbeitung .....
- Mineralöl .....
- Papierherzeugung .....
- Leder .....
- Sonstiges .....

Angabe Sonstiges:

*weiter mit Frage 27!*

*Für alle Gruppen*

27 Gewerkschaftliche Organisationsgrad

**Seid ihr in eurem Betrieb überwiegend gewerkschaftlich organisiert**

Ja .....

Nein.....

*weiter mit Frage 28!*

*Für alle Gruppen*

28. Abschluss

**Sind Wir sind jetzt am Ende unseres Interviews angekommen. Vielen herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen! Gibt es von Ihrer Seite noch Anmerkungen oder Kommentare zum Interview?**